

bereits L. Delisle auf Mitteilungen des Cambridger Oberbibliothekars Fr. J. H. Jenkinson hin festgestellt, indem er einige Bruchstücke aus dem späteren Teil des Textes mitteilte und dem Lamberts gegenüberstellte¹; ich werde sogleich darlegen, dass es sich um den Lib. Pont. selbst handelt, wenn auch nicht allein um ihn, und ich kann eine Hs. des Britischen Museums hinzufügen, Harley n. 633, deren Inhalt zu dem des Cantabrigiensis in engen Beziehungen steht. Es ist kaum ein Verlust für die Herausgeber des Lib. Pont. gewesen, dass ihnen die beiden Hss. entgangen sind; der von diesen gebotene Wortlaut ist schlecht, und auch ich denke die von mir begonnene Fortsetzung der Ausgabe Mommsens nicht mit ihren Lesarten zu belasten, nur in der Einleitung wird ihr Verhältnis zu den übrigen Hss. kurz berührt werden müssen. Sie sind aber einmal von einer gewissen Bedeutung für die Textgeschichte als die einzigen bisher bekannten Hss. aus der Heimat Bedas; sie sind weiter dadurch bemerkenswert, dass sie nicht den blossen Text des Lib. Pont. geben, sondern dass zwischen und in die Papstvitae andere Stücke eingeschoben sind, die zum Teil Beachtung verdienen, ein Urteil, das auch von den Fortsetzungen gilt, die, aus dürftigen Papstkatalogen erwachsen, sich hier an die alten Vitae anschliessen und die Brücke schlagen von der Karolingerzeit zum 12. Jh., dem die beiden Hss. angehören. Es sind Bestandteile sehr verschiedener Art, die hier dem Lib. Pont. zugesellt sind; die stadtrömische Epigraphik wird davon nicht minder berührt als die Englische Geschichtschreibung des Mittelalters und die Geschichte des letzten Herzogs der Normandie, und schon in dieser Hinsicht verbietet sich eine eingehendere Behandlung in der künftigen Einleitung zum zweiten Bande des Lib. Pont. Sie zu entlasten ist der Zweck der folgenden Darlegungen, in denen ich zunächst die Art der beiden neuen Texte des Lib. Pont. kennzeichnen werde, wobei ich um die Nachsicht des Lesers bitten muss, dem ich die trockene Kost von Varianten nicht ganz ersparen kann, ehe ich ausführlicher auf die übrigen Stücke eingehe, die hier mit dem Lib. Pont. verbunden sind. Ich werde die beiden Hss. in der Folge ihres Alters getrennt behandeln, zuerst den

1) Notice sur les mss. du 'Liber Floridus' (Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale XXXVIII, 2, 1906) p. 689. 748—750. Herrn Oberbibliothekar Van der Haeghen in Gent verdanke ich einige weitere Mitteilungen über den Text Lamberts.